

WIR BRINGEN ES!

Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir zu Ihnen. Im **FES LiveChat** talken wir mit Ihnen per Zoom zu aktuellen Themen.

Dienstag, 23. März 2021 / 18.30 Uhr

„Das Rad neu erfinden? Diskussion zum Ausbau der Radinfrastruktur in NRW“

Christine Fuchs

Vorstand der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.

André Stinka MdL

Sprecher im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz

Ulrich Syberg

Bundvorsitzender des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs

Moderation: Jeanette Kuhn

freie Journalistin

Kaum klettern die Temperaturen auf frühlingshaftes Niveau, tummeln sich auf den Straßen, Radwegen und in den Parks in NRW wieder zahlreiche Radfahrer_innen. Und in der Corona-Pandemie ziehen viele Menschen das Fahrrad dem ÖPNV ohnehin vor, eigentlich ein guter Ausgangspunkt für die Mobilitätswende, für die das Fahrrad eine entscheidende Rolle spielt: es schont die Umwelt und das Klima, es ermöglicht sozial gerechte Mobilität, es entlastet die Städte und ist gut für die Gesundheit. Von diesen Aspekten profitieren alle Menschen, aktiv oder passiv.

Um den Trend hin zu den zwei Rädern und weg von den vier Rädern aber auch langfristig zu halten, muss vor allem eine geeignete Infrastruktur vorhanden sein. Hier ist das Radschnellwegnetz von zentraler Bedeutung. Doch der Ausbau lässt auf sich warten: so sind als Teil des Radschnellweges 1, der als Pilotprojekt die Städte Duisburg und Hamm verbinden soll, von den geplanten 270 Kilometern derzeit erst ca. 7 Kilometer verlegt. Das für Ende 2021 angekündigte sogenannte Fahrradgesetz in NRW will diesen Ausbau und weitere Projekte mehr fördern. Doch wie sieht es mit der Finanzierung aus? Die Corona-Pandemie wird zukünftig zu noch klammeren Kassen führen; kein gutes Omen für das Projekt „Fahrradland NRW“.

Wie der Ausbau dennoch gelingen kann, wo es derzeit hakt und wie der aktuelle Stand zu bewerten ist – darüber sprechen Christine Fuchs, Vorstand der AGFS NRW, André Stinka MdL, Sprecher im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz und Ulrich Syberg, Bundvorsitzender des ADFC.

Wir laden Sie herzlich ein, mit unseren Referenten zu diskutieren und freuen uns auf Ihre Teilnahme und Beiträge!

Die Zugangsdaten werden Ihnen am Morgen des Veranstaltungstages per E-Mail zugesandt.

Der LiveChat wird aufgezeichnet. Ein Zusammenschnitt wird im Anschluss auf www.fes.de/landesbuero-nrw eingestellt.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 19.3.2021 unter folgendem Link:

<https://www.fes.de/lnk/41y>

